

Norwegen und Portugal unterzeichnen Kooperationsabkommen zur Wirtschafts- und Forschungsförderung

31.05.2017 | Berichterstattung weltweit

Die Kooperationsvereinbarung umfasst Mittel in Höhe von 102 Millionen Euro für nachhaltiges Wachstum und Forschung in den Bereichen Maritime Wirtschaft, Energie, Klima sowie zur Förderung der Geschlechtergleichheit, Zivilgesellschaft und Kultur.

Norwegen ist als Mitglied des Europäischen Binnenmarktes verpflichtet, sich am Abbau der sozialen und wirtschaftlichen Ungleichheit im Europäischen Wirtschaftsraum zu beteiligen. Um dies zu gewährleisten, wurde der Fördermechanismus „EEA and Norway Grants“ eingerichtet mit dem Norwegen gemeinsam mit Liechtenstein und Island, 15 strukturschwache EU-Staaten unterstützt. Für die Förderperiode 2014-2021 stehen rund 2,8 Milliarden Euro bereit, von denen die norwegische Regierung knapp 98 Prozent stellt.

Das am 22. Mai geschlossene Memorandum of Understanding mit Portugal umfasst Mittel in Höhe von 102,7 Millionen Euro für gemeinsame Projekte in den Bereichen Maritime Wirtschaft, Energie, Klima sowie zur Förderung der Geschlechtergleichheit, Zivilgesellschaft und Kultur. Neben der Förderung von nachhaltigem Wirtschaftswachstum sind gemeinsame Forschungsvorhaben ein Kernbereich der Vereinbarung. Norwegische und portugiesische Institutionen – darunter der Norwegische Forschungsrat und Innovation Norway – werden in den kommenden Monaten Programme ausarbeiten und Ausschreibungen vorbereiten, die auch für andere europäische Partner geöffnet sind.

Zum Nachlesen

- Pressemitteilung der Norwegischen Regierung (22.05.2017): [Norway signs cooperation agreement with Portugal on blue and green growth](#)
- Pressemitteilung des Norwegischen Forschungsrates (26.05.2017): [Key role for Research in new EEA Agreement between Norway and Portugal](#)
- Pressemitteilung „EEA and Norway Grants“ (22.05.2017): [New cooperation agreement with Portugal on blue and green growth](#)
- Factsheet zum Kooperationsabkommen der Norwegischen Regierung: [Working Together for a Green, Competitive and Inclusive Europe](#)

Quelle: Norwegischer Forschungsrat / Norwegische Regierung

Redaktion: 31.05.2017 von Tim Mörsch, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Norwegen, Portugal, EU

Themen: Förderung, Wirtschaft, Märkte, Umwelt u. Nachhaltigkeit, Ethik, Recht, Gesellschaft

[Zurück](#)

Weitere Informationen

